

Schweinfurter gewinnt erneut den Viererpokal

Unterfränkischer Viererpokal: Finale am 05. Mai 2014

Spvgg Stetten (1979)	-	SK Schweinfurt 2000 I (2215)	1,5:2,5
Sascha Steiner (1853)	-	Harald Golda (2295)	0-1
Alexander Wurm (2104)	-	Dr. Gabriel Seuffert (2237)	1-0
Florian Amtmann (2060)	-	Rainer Oechslein (2212)	½-½
Lena Wisheckel (1898)	-	Josef Krauß (2114)	0-1

Nach Siegen gegen Rottendorf II (3:1), Bad Königshofen (2,5:1,5) und Mömbris (2:2, BW 7:3) trafen die Schweinfurter im Finale auf den Vorjahres-Finalisten Stetten, der die Zweitvertretungen von Gerolzhofen (4:0), Mömbris (2,5:1,5) und Schweinfurt (3:1) ausschaltete.

Harald Golda (1) machte mit dem "Ersatzmann" Sascha Steiner kurzen Prozeß und brachte den Titelverteidiger aus Schweinfurt früh in Führung. Noch vor der Zeitkontrolle erhöhte Josef Krauß (4) mit einem souveränen Erfolg gegen Lena Wisheckel auf 2:0. Damit hatte Schweinfurt zumindest das Lösen sicher.

Wenig später mußte leider Dr. Gabriel Seuffert (2) gegen Alexander Wurm die Waffen strecken. Er war mir der unkonventionellen Eröffnung seines Gegners nicht zurecht gekommen. Damit hing alles von der letzten Partie ab. Obwohl Florian Amtmann viel weniger Bedenkzeit hatte und völliges Gleichgewicht herrschte, griff Rainer Oechslein (3) fehl und mußte mit einem Minusbauern im Endspiel bis zur 6. Stunde und zum 77. Zug um die Punkte teilung kämpfen. Mit dem Remis war der 2,5:1,5-Erfolg unter Dach und Fach. Damit hat der Schachklub Schweinfurt **zum 4. Mal in Folge** den Unterfränkischen Viererpokal gewonnen!

Da der Bayerische Schachbund sein Teilnehmerfeld erhöht hat, dürfen nun beide Finalisten auf Bayerischer Ebene starten! Am 5. und ggf. 6. Juli geht es los. Im Halbfinale am 19. Juli würde es um die Qualifikation zur Deutschen Ebene gehen. Das Endspiel wäre am 20. Juli...



von links nach rechts: Die Finalisten 2014: Spvgg Stetten - **SK Schweinfurt 2000**
Dr. Gabriel Seuffert, Lena Wisheckel, **Rainer Oechslein**, Sascha Steiner,
 Alexander Wurm, **Harald Golda**, **Josef Krauß**, Florian Amtmann

Traum vom Schweinfurter Finale geplatzt

Unterfränkischer Viererpokal: Halbfinale am 30. März 2014

SK Schweinfurt 2000 II (1993)	- Spvgg Stetten (1949)	1,0:3,0
Udo Seidens (2108)	- Lena Wisheckel (1884)	½-½
Gerhard Winkler (2021)	- Alexander Wurm (2133)	0-1
Norbert Lukas (1997)	- Johannes Schneider (1812)	½-½
Horst Wiener (1846)	- Thomas Deißberger (1967)	0-1



Leider gab es Ende März doch mehr Aufstellungs-Probleme als gedacht, so daß die beiden Teams erst am Freitag vollständig wurden. Es sollte aber ein schlagkräftiges Team für die Zweite zusammen kommen, die sich auf Augenhöhe mit dem Vorjahres-Finalisten Stetten maßen.

Zunächst begann es wenig verheißungsvoll, denn Horst Wiener (4) stand nach einer Stunde arg passiv und ein späteres Figurenopfer durch den Gegner brachte die nicht harmonische Aufstellung zu Tage. In

der Folge hatte Horst eine Qualität weniger und nach drei Stunden stand es 0:1. Zu diesem Zeitpunkt stand auch Norbert Lukas bedenklich und kein anderer Schweinfurter vorteilhaft.

Nach fünf Stunden keimte doch noch Hoffnung auf. Norbert Lukas (3) konnte in ein Doppel-Turmenspiel mit Minus-Bauer abwickeln und sich gerade eben verteidigen; remis!

Gerhard Winkler (2) hatte im Springer-Endspiel einen Bauern weniger. Gerade als es bei a- gegen a- und b-Bauern nach Remis aussah, da Schwarz nicht weiter kommt, tauschte er die Springer ab. Doch er war danach nicht patt, der a-Bauer konnte noch ziehen. Ein Blackout nach über fünf Stunden Spielzeit, der keine Folgen hatte.

Udo Seidens (1) gelang es in der vierten Stunde schön die Stellung zu verkomplizieren und hatte mit zwei Bauern für die Qualität auch für Sieg-Hoffnungen gesorgt, doch nach fast sechs Stunden Spielzeit war es Remis.



Damit ist der Traum vom reinen Schweinfurter Finale geplatzt.

SK Mömbris (1843)	- SK Schweinfurt 2000 I (1966)	2,0:2,0 (BW 3:7)
Michael Pfarr (1996)	- FM Harald Golda (2286)	0-1
Marius Böhl (1806)	- FM Wolfgang Haag (2186)	0-1
Michael Stadtmüller (1828)	- Jaro Neubauer (1886)	1-0
Jonathan Simon (1741)	- Pius Hegel (1505)	1-0

Kurzfristig sprang Pius Hegel (4) ein, doch sein Einsatzwille wurde leider nicht belohnt. Auch Jaro Neubauer (3) als Fahrer war kein Punkt vergönnt. Erwartungsgemäß retteten uns aber die FIDE-Meister. © Harald Golda (1) und Wolfgang Haag (2) sorgten mit ihren Erfolgen für das wertvolle 2:2; die Berliner Wertung ging glatt an Schweinfurt.

Damit kommt es am 4. Mai zur Neuauflage des letztjährigen Finales! Das Finale wird wie im Vorjahr in Stetten ausgetragen; Schweinfurt 1 darf damit drei Mal in Folge reisen. Sollte die Erste erneut gewinnen, wäre es der vierte Schweinfurter Viererpokal-Gewinn in Folge.

Da der Bayerische Schachbund sein Teilnehmerfeld erhöht hat, dürfen nun beide Finalisten auf Bayerischer Ebene starten! Am 5. und ggf. 6. Juli geht es los. Im Halbfinale am 19. Juli würde es um die Qualifikation zur Deutschen Ebene gehen. Das Endspiel wäre am 20. Juli...

Schweinfurt mit zwei Teams im Halbfinale

Unterfränkischer Viererpokal: Viertelfinale am 2. Februar 2014

SC Bad Königshofen (1809)	- Schweinfurt 2000 I (2067)	1,5:2,5
Timo Helm (1825)	- Josef Krauß (2098)	0-1
FM Andreas Kräußling (2121)	- FM Harald Golda (2286)	½-½
Stefan Demar (1678)	- Norbert Lukas (1997)	1-0
Gunter Beyersdorf (1611)	- Jaro Neubauer (1886)	0-1

Beim Gastspiel in Bad Königshofen konnte Jaro Neubauer (4) schnell Vorteil erzielen. Noch in der Eröffnung gewann er eine Figur für zwei Bauern, danach noch eine Qualität für einen Bauern. Nach 165 Minuten dann die Aufgabe des Gegners als weiteres Material verloren ging. Eine halbe Stunde später schaffte Josef Krauß (1) die 2:0-Führung. In der Eröffnung verlor er zwar einen Bauern, doch über die halboffene a-Linie konnte sein Turm in die gegnerische Stellung eindringen. Im Duell der FIDE-Meister konnte Harald Golda (2) kleine Bauernschwächen am Damenflügel auflösen und so das entscheidende Remis sichern. Da spielte es keine Rolle, daß Norbert Lukas (4) nach einem Qualitätsverlust nach fast vier Stunden aufgeben mußte.

Im Halbfinale (30. März) muß die Erste nun nach Mömbris reisen, die sich gegen Prichsenstadt 2 durchsetzen. Mömbris war übrigens 2011 im Finale der Auftakt zum Schweinfurter Pokal-Hattrick!

Schweinfurt 2000 II (2050)	- SC Prichsenstadt (1944)	3,0:1,0
Udo Seidens (2108)	- Michael Ziegler (2167)	0-1
CM Christian Schatz (2151)	- Thomas Steinhauser (1984)	1-0
Rainer Oechslein (2167)	- Werner Klüber (1747)	1-0
Fred Reinl (1773)	- Dieter Krenz (1878)	1-0

Das Heimspiel der Zweiten gegen den Regionalligisten Prichsenstadt war wie erwartet kein Selbstläufer. CM Christian Schatz (2) und Rainer Oechslein (3) konnten zwar relativ schnell gewinnen, doch an den beiden anderen Brettern sah es nicht gut aus und so drohte beim möglichen 2:2 der Los-Entscheid! Udo Seidens (1) mußte sich dann auch geschlagen geben. Fred Reinl (4) wurde zum glücklichen Pokal-Helden. Just als der Gegner eine Figur gewinnen konnte, machte dieser einen Zug, der selbst eine Figur kostete. Dieses „Geschenk“ nutzte Fred Reinl nach über fünf Stunden Spielzeit zum sicheren Sieg.

Im Halbfinale trifft die Zweite nun auf den Vorjahresfinalisten; Stetten setzte sich 2,5:1,5 gegen Mömbris 2 durch. **Der Traum vom Schweinfurter Finale (Erste gegen Zweite) ist greifbar nahe!**

Schweinfurter erfolgreich beim Schulschach

Am 1. Februar fanden in Aschaffenburg die Unterfränkischen Meisterschaften in diversen Wettkampfgruppen statt. In der WK 4 (Jahrgang 2001 und jünger) konnte sich das Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt sehr eindrucksvoll mit 7 Siegen in 7 Spielen durchsetzen. Lediglich ein Brett punkt wurde dabei abgegeben! Am Spitzentisch spielte Jana Schneider (Stetten), die schon mehrfach an Jugend-Weltmeisterschaften teilnahm. Dahinter agierten **Jakob Roth, Ludwig Roth und Max Rüger, die alle für den Schachklub Schweinfurt 2000 spielen!** Am 22. März geht es nun nach Roth zur Bayerischen Meisterschaft!

In der Wettkampfgruppe 3 (Jg. 1999 und jünger) startete Rathenau-Gymnasium Schweinfurt. Mit Alexander Brückner an Brett 1 gelangen 2 Siege und ein Unentschieden bei vier Niederlagen. Ergänzt wurde das Team durch Lukas Butsch, Daniel Butsch und Rackwan Young. Meister wurde das Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg.

In den anderen Wettkampfgruppen setzen sich durch:

WK 1: Spessart-Gymnasium Alzenau

WK 2: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

WK Mädchen: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

WK Mittelschule/Realschule: Staatliche Realschule Bad Kissingen

WK Grundschule: Grundschule Pflaumheim

Schweinfurt mit Erfolg im Viererpokal

SK Schweinfurt 2000 I (2063)	- TSV Rottendorf II (1621)	3,0:1,0
FM Harald Golda (2286)	- Josef Joas (1731)	1-0
Josef Krauß (2098)	- Joseph Schirmacher (1694)	1-0
Gerhard Winkler (2021)	- Manfred Ursprung (1542)	1-0
Horst Wiener (1846)	- Konrad Wilm (1517)	0-1

SK Schweinfurt 2000 III (1543)	- SC Bad Königshofen (1791)	1,5:2,5
Fred Reintl (1773)	- Timo Helm (1825)	½-½
Erich Feichtner (1752)	- Roland Müller (1910)	1-0
Jakob Roth (1633)	- Benedikt Weikert (1689)	0-1
Andreas Lehmann (1013)	- Gerhard Müller (1740)	0-1

Zuerst verlor Andreas Lehmann (3.4) erwartungsgemäß gegen Gerhard Müller. Danach hat Horst Wiener (1.4) die Segel gestrichen wegen "Materialermüdung". Fred Reintl (3.1) hat mit einem Läuferopfer Remis erzwungen, anstatt gegen Timo Helm auf Sieg zu spielen. In der Zeit hat sich Harald Golda (1.1) gegen seinen Gegner durchgesetzt. Auch Josef Krauß (1.2) gewann, womit die Erste schon weiter war.

Im Anschluß gewann Erich Feichtner (3.2). Unserer Dritten hätte nun ein Remis von Jakob Roth (3.3) gereicht, was auch noch im Bereich des möglichen lag. Gerhard Winkler (1.3) kämpfte seinen Gegner zum 3:1-Endstand für die Erste nieder. Jakob Roth und Benedikt Weikert spielten weiter, wobei Jakob dann in der Zeitnotphase einen Fehler spielte und Benedikt somit gewann. **Im Viertelfinale trifft nun die Erste auf Bad Königshofen.**

TSV Rottendorf I (2047)	- SK Schweinfurt 2000 II (2071)	2,0:2,0 (4:6)
IM Dr. Peter Ostermeyer (2294)	- CM Christian Schatz (2151)	½-½
Karlheinz Scheidt (2044)	- Jan Marten Dey (2195)	0-1
Matthias Königer (2008)	- Norbert Lukas (1997)	½-½
Heiko Richter (1843)	- Werner Schatz (1942)	1-0



CM Christian Schatz (1) konnte gegen IM Dr. Peter Ostermeyer erfreulich gut eröffnen und nach etwas über einer Stunde ein Remis erzielen.

Norbert Lukas (3) spielte die Eröffnung ungenau und hatte daher zwei schwache Bauern, sowie der Gegner die offene c-Linie. Nach zweieinhalb Stunden war die kritische Stellung jedoch überwunden und so endete die Partie Remis.

Werner Schatz (4) spielte die Eröffnung hoffnungsvoll, doch verpaßte er es c4 zu ziehen. Der dann dorthin eingepflanzte gegnerische Springer wanderte über b2 nach d3 zum entscheidenden Qualitätsgewinn nach dreieinviertel Stunden.

Nun lag es Jan Marten Dey (2) auf Sieg zu spielen. Von der Eröffnung an stand er aktiver und in der Zeitnotphase konnte er zwei Bauern erobern. Im

Endspiel mit Läufer und Springer konnte er das gegnerische Läuferpaar vollkommen ausschalten und gewann nach fünfeinhalb Stunden. **Am 2. Februar geht es nun gegen Prichsenstadt I um den Halbfinaleinzug.** 😊

Die weiteren Ergebnisse vom 17.11.2013:

SK Mömbris II	- SC 1926 Kahl	4:0 kl.
SK Gerolzhofen II	- Spvgg Stetten	0,0:4,0
SC Prichsenstadt (2076)	- TSV Rottendorf III (1225)	2,0:2,0 (7:3)
SK Klingenberg (1783)	- SK Mömbris (1833)	0,5:3,5
SC Prichsenstadt II (1646)	- SK Gerolzhofen (1659)	3,0:1,0